



Marktgemeinde Blindenmarkt

3372 Blindenmarkt, Hauptstraße 17 Bezirk Melk Land Niederösterreich
 E-Mail: gemeindeamt@blindenmarkt.at, Homepage: www.blindenmarkt.at
 Parteienverkehr: Mo – Do 8 – 12 Uhr; Frei 8 – 12 u. 16 – 18 Uhr
 Tel: 07473/2217-0, Fax: 07473/2217-19

BÜRGERINFORMATION

Jahrgang 2007 Nr. 7

der Marktgemeinde Blindenmarkt

02.07.2007

Bauberatung des Landes NÖ:

Eine Studie hat gezeigt, dass ein „Häuslbauer“ 90% seiner Information von anderen „Häuslbauern“ bezieht. Bau- und Planungsfehler bleiben daher unausrottbar. Dabei sollte man die teuerste Investition in seinem Leben doch mit intensiverer Vorbereitung angehen als beispielsweise den Kauf eines Kühlschranks oder eines Autos.

Eine wertvolle und effiziente Hilfe für Bauherren stellt die objektive und firmenunabhängige Bauberatung von „NÖ gestalten“ dar. Der Berater kommt zu Ihnen und berät Sie in Gestaltungsfragen vor Ort. Da dies eine Serviceeinrichtung des Landes ist, können Sie mit fachlich fundierter und kompetenter Beratung rechnen (Kostenbeitrag: 20 Euro).

Info: 02742/9005–15656 oder www.noegestalten.at

Augen auf vor dem Grundstückskauf:

Noch bevor man ein Grundstück kauft, sollte man unbedingt einige wichtige Punkte klären, um nicht nachträglich eine böse Überraschung zu erleben. Dies betrifft die Gestaltungsmöglichkeiten des künftigen Hauses genauso wie eventuelle Wertminderungen oder negative Auswirkungen auf die Lebensqualität.

„NÖ gestalten“, eine Einrichtung des Landes NÖ, hilft allen, die in NÖ neu bauen oder umbauen. Dort gibt es Bauberatung, Seminare und Info-Materialien. Ein einfaches Hilfsmittel zum Thema Sonne kann man bei „NÖ gestalten“ kostenlos anfordern: den „Sonnengucker“. Wenn man sich mit ihm auf das künftige Grundstück stellt, kann man erkennen, ob Bäume oder Häuser im Winter Schatten auf die Fassade werfen werden.

Diese Punkte müssen Sie VOR dem Grundstückskauf beachten:

- 1.: Was sagt der Flächenwidmungsplan?
- 2.: Ist eine vernünftige Orientierung meines Hauses zur Sonne überhaupt möglich?
- 3.: Kann die Sonne auch im Winter ungehindert mein Haus bescheinen?
- 4.: Gibt es (vorhandene oder künftige) Störfaktoren in der Nähe (z. B. Verkehrslärm, Industriegebiete, Starkstromleitungen etc.)?
- 6.: Was sagt das Grundbuch über Belastungen und Servitute?

Nähere Info dazu erhalten Sie bei „NÖ gestalten“ unter 02742/9005–15656 oder www.noegestalten.at

Fassadenaktion:

Die NÖ Landesregierung hat im Rahmen der Wohnbauförderung eine Förderungsaktion für **ortsbildgerechte Fassadengestaltung in Dorferneuerungsorten** beschlossen. Diese Aktion ist ausschließlich für **Dorferneuerungsorte** vorgesehen, in denen ein **Leitbild** (bzw. Dorferneuerungsplan) erstellt wurde.

In unserer Gemeinde ist dies ausschließlich die KG Blindenmarkt!

Für die ortsbildgerechte Außensanierung von **Wohnhäusern** in Dorferneuerungsorten wird ein mit 1% verzinster Darlehen bis zu **maximal € 23.000,-** mit einer **Laufzeit von 27,5 Jahren** vergeben. Die Annuitäten betragen in den ersten fünf Jahren 2 % des Darlehensbetrages. Sie erhöhen sich ab dem sechsten Tilgungsjahr jeweils in fünf Jahresintervallen um 1 % des Darlehensbetrages (z.B. 6. bis 10. Tilgungsjahr 3 % usw.). Die Zinsen werden in den letzten 2,5 Jahren bezahlt. Die Tilgung erfolgt halbjährlich zum 1. April und 1. Oktober. Für das Darlehen erfolgt eine grundbücherliche Sicherstellung, es fallen daher Kosten für die notwendige Vergebührung an.

Förderbar sind

1. **Außenarbeiten** an den vom öffentlichen Straßenraum aus sichtbaren Seiten von Wohnhäusern - die Benützungsbewilligung des Gebäudes muss mindestens 20 Jahre zurückliegen - z.B. Fassadengestaltung, Dach, Fenster, Spenglerarbeiten, Kaminkopf, Sockelarbeiten, Zaunherstellung u.ä. (auch zusätzlich zu einem Althausanierungskredit möglich, wobei die einzelnen Arbeiten nur einmal eingereicht werden können; z.B. Fassadengestaltung und Fenster über Sonderaktion Wohnbauförderung; Dach über Althausanierung – jedoch **nicht zusätzlich** zu einem Wohnbauförderungsdarlehen),
2. die **Fertigstellung** von **nicht geförderten Wohnhäusern** im Rohbau sowie
3. **Neubauten** im Sinne von **Baulückenverbauung** (keine Doppelförderung)

Wer kann ein Darlehen erhalten ?

1. natürliche Personen, die österreichische Staatsbürger oder Gleichgestellte und Grundeigentümer sind sowie
2. Gemeinden als Grundeigentümer,
3. ein Baurechtinhaber (natürliche Person)

Die Baumaßnahmen müssen im Einklang mit dem Leitbild bzw. Dorferneuerungsplan des Ortes stehen. Um eine **ortsbildgerechte Gestaltung** sicherzustellen, ist eine Bauberatung in Anspruch zu nehmen und Kostenvoranschläge sind einzuholen. Wenden sie sich z.B. an NÖ gestalten - dort gibt es Bauberatungen zu den Themen Neubau, Umbau, Renovierung und Solares Bauen. Die BeraterInnen von NÖ gestalten sind firmenunabhängige Fachleute mit langjähriger Erfahrung, die Sie objektiv informieren. Es entstehen aus dem Beratungsgespräch keinerlei Verpflichtungen für Sie, der Kostenbeitrag beträgt 20 Euro..

Die Beurteilung bzw. **Bestätigung** der Übereinstimmung der geplanten Maßnahmen mit den Zielsetzungen des Leitbildes und die nach Orten **gesammelte Einreichung** um Förderung obliegt der **Betreuerin/dem Betreuer**. Zum **Zeitpunkt der Einreichung** dürfen die vorgesehenen Arbeiten noch nicht begonnen worden sein. Interessenten erhalten ein Antragsformular, in dem die Kosten detailliert aufzuschlüsseln und mit Kostenvoranschlägen zu belegen sind.

Das Darlehen wird in höchstens 3 Teilbeträgen entsprechend dem Baufortschritt bzw. vorgelegten, saldierten Rechnungen **ausbezahlt**, wobei der letzte Teilbetrag nach **Bestätigung der Fertigstellung** durch den/die BetreuerIn der NÖ Dorf- und Stadterneuerung freigegeben wird.

Die Förderungsaktion ist mit **31. Dezember 2008** befristet.

Der besondere Ferientipp:

Englisch lernen: Pferde und andere Tiere hautnah erleben



Termine: 16. Juli – 20. Juli 2007

Dauer: jeweils Montag bis Mittwoch von 8.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag von 8.00 Uhr bis Freitag 14.00 Uhr

Teilnehmer: Kids & Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren
Preis pro Kind: € 190,- pro Woche / Geschwister-Rabatt: minus 10%
(inkl. 5x Mittagessen, 1x Abendessen, 1x Frühstück;
ohne Jause)

„School Warm Up“ Woche am Bauernhof

Termine: 20. August – 24. August 2007

Dauer: jeweils Montag bis Mittwoch von 8.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag von 8.00 Uhr bis Freitag 14.00 Uhr

Teilnehmer: Kids im Alter von 6 bis 10 Jahren (VS)
Preis pro Kind: € 190,- pro Woche / Geschwister-Rabatt: minus 10%
(inkl. 5x Mittagessen, 1x Abendessen, 1x Frühstück;
ohne Jause)



Neben dem Schwerpunkt „LERNEN“ und fachkundiger PFERDEARBEIT, kommt natürlich auch der Fun-Faktor nicht zu kurz. Die Natur ringsum lädt zu Erkundungstouren ein und die „LUCKY HORSE RANCH“ ist das Richtige für alle Pferdefreunde. Zusätzlich werden neue Tipps für effizientes Lernen angeboten.



Weitere Angebote:

- Wanderung mit Pferd
- Lagerfeuer & Würstelgrillen am „Blindbachriver“
- Schatzsuche
- Basteln - Traumfänger basteln
- Lesestunde im Heu
- Highlight: Möglichkeit zum Abschluss im Heustadel auf der Lucky Horse Ranch zu übernachten
- Abschiedsgeschenk

Auf eine erlebnisreiche Woche freuen sich **Dipl. Pädagogin Cornelia Hausberger** und geprüfte **Wanderreitführerin mit Westernridingcertificate Resi Rogl**

INFOS UND ANMELDUNGEN BEIM:

HILFSWERK Amstetten, Kinder, Jugend & Familie

Tel. 07472/256 96 oder 0676/87 87 43 902

kijufa.amstetten@noe.hilfswerk.at, www.hilfswerk.at

Besser unterwegs mit dem Sommerticket PLUS!

Sommerzeit ist Ferienzeit. Und wer auch in diesem Jahr nicht darauf verzichten will, mobil zu sein, für den gibt es wieder die Öffi-Tickets für die kleinen Geldbörsen.

Mit dem **ÖBB-Sommerticket** können alle Bahnen in ganz Österreich um 19 Euro benützt werden. Das **Sommerticket PLUS** beinhaltet neben allen Bahnen in Österreich auch alle Regionalbuslinien in Wien (ohne Wiener Linien), Niederösterreich und dem Burgenland, und das um nur 29 Euro!

Für die Bahnbenützung ist die VORTEILScard <26 erforderlich. Die Tickets sind von 30. Juni bis einschließlich 8. September 2007 von Montag bis Freitag (Werktag) ab 08:00 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ohne zeitliche Einschränkung gültig. Kaufen kann man sein Sommerticket bei Bahnhöfen und Lenkern auf Regionalbussen. Zur Benützung berechtigt sind alle, die das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Nicht vergessen: In Wien gibt es für inländische Schüler bis 19 Jahre Freifahrt während der gesamten Ferien!

Nähere Infos zu Tickets und Fahrplänen, aber auch zu den Schülerkarten für das nächste Jahr gibt es im Internet unter www.vor.at oder www.vvnb.at.

Koma-Trinken:

Koma-Trinken: Eltern tragen Mitverantwortung

In den vergangenen Wochen haben sich die Fälle von exzessiv trinkenden Jugendlichen in Österreich gehäuft. Das Thema „Koma-Trinken“ war in allen Medien. Was die wenigsten Eltern wissen: Durch das Jugendschutzgesetz tragen Eltern Mitverantwortung für ihre minderjährigen Kinder, wenn sich diese bis zur Bewusstlosigkeit betrinken.

Wie immer wurden von Politik und Medien auch allerlei brauchbare (und auch unbrauchbare) Vorschläge artikuliert, wie man dem Problem Herr werden könnte. Aus Sicht der Gemeinde ist dazu folgendes festzuhalten: Wir werden – wenn das notwendig ist – bei Dorf- und Zeltfesten eine Reihe von Maßnahmen setzen und den Veranstaltern Auflagen erteilen. Dies reicht von der Kennzeichnung minderjähriger Jugendlicher durch farbige Armbänder bis hin zu einem völligen Zutrittsverbot für Jugendliche zu solchen Festen. In Absprache mit Polizei und Bezirkshauptmannschaft sind auch weit schärfere Maßnahmen möglich.

Eltern sind für ihre Kinder voll haftbar

Tatsache ist aber, dass all diese Maßnahmen keinen Erfolg haben werden, wenn wir nicht auf die Unterstützung der Eltern zählen können. Erziehungsarbeit und Aufsichtspflicht kann den Eltern niemand abnehmen. Dazu kommt, dass viele der jüngst bekannt gewordenen Exzesse in privatem Rahmen begonnen oder stattgefunden haben. Auch beim vielfach stattfindendem „Saufen in einem Park“ oder an anderen öffentlichen Plätzen greifen Sicherheitsmaßnahmen der Behörden nicht.

Vielen Eltern scheint darüber hinaus nicht klar zu sein, dass sie für die Handlungen ihrer minderjährigen Kinder im Sinne des Jugendschutzgesetzes voll verantwortlich und haftbar sind. Übermäßiger Alkoholkonsum ist – egal ob in privatem oder öffentlichem Rahmen – kein Kavaliersdelikt. Wenn minderjährige Jugendliche mit der Rettung ins Krankenhaus gebracht werden müssen, weil sie so betrunken sind, dann ist dies eine Verletzung der Aufsichtspflicht der Eltern.

Intensive Gespräche mit den Kindern führen

Was können Eltern nun konkret tun? Vielfach bringen Jugendliche große Mengen schwerer Alkoholika selbst auf diverse Feste mit bzw. schmuggeln sie hinein. Vergewissern Sie sich, dass ihre Kinder das Haus nicht mit einem Rucksack voller schwerer Alkoholika verlassen oder diese im nächstbesten Supermarkt einkaufen, bevor sie zu Veranstaltungen gehen. Führen Sie intensive Gespräche mit ihren Kindern, in denen Sie sie auf die gesundheitlichen und auch strafrechtlichen Folgen des „Koma-Trinkens“ hinweisen. Vereinbaren sie mit ihren Kindern beim Besuch von Veranstaltungen fixe Uhrzeiten, zu denen sie zu Hause sein müssen bzw. abgeholt werden. Führen sie diese Gespräche mit ihren Kindern auch dann, wenn sie fest der Meinung sind, dass „meine Kinder so etwas nie machen würden“. Die jüngsten Erfahrungen zeigen: In den meisten Fällen fielen die Eltern aus allen Wolken, weil sie eben dachten, dass ihre Kinder so etwas nie tun würden.

Helfen Sie mit und tragen Sie dazu bei, dass es in unserer Gemeinde NICHT zu solchen Vorfällen kommen kann, dass wir weiterhin fröhlich und problemlos unsere schönen Feste im Sommer feiern können.

Erfolge auf allen Ebenen für den TC Blindenmarkt:

Obmann Josef Krimm und Vizebgm. Franz Wurzer konnten sich am Samstag, 9. Juni 2007 mit zahlreichen Zuschauern über den größten Erfolg des TC Blindenmarkt in der Vereinsgeschichte freuen.

Die Damen I – Mannschaft gewann gegen die starke Amstettner Mannschaft mit 12 : 4 und sicherte sich vorzeitig den Aufstieg in die höchste Spielklasse Niederösterreichs.

Mannschaftsführerin Dagmar Heindl konnte mit ihrem Team (Christina Bezakova, Tamara Gleich, Simone Pöchacker und Lena Schachinger) sämtliche Spiele überlegen gewinnen.



Die zweite Mannschaft der Damen liegt in der Kreisklasse B in Führung und wird voraussichtlich wieder in die Kreisklasse A aufsteigen. Auch unsere Küken in der Kreisklasse C schlagen sich beachtlich und sind im oberen Bereich der Tabelle zu finden.

Die Seniorenmannschaft der Damen (über 40 Jahre) konnte in der Aufstellung Doris Kralovec, Kornelia Krimm, Marianne Schuller, Eva Ehrenbrandtner und Johanna Heindl den Kreismeistertitel erringen und spielt im Herbst 2007 Qualifikation um den Aufstieg in die Landesliga.

Einen weiteren großen Erfolg für den TC Blindenmarkt konnten die Spieler Stefan Krimm und Dagmar Heindl bei den Kreismeisterschaften 2007 in Amstetten erringen. Beide Spieler erreichten in Amstetten das Finale, wo sich Stefan Krimm knapp geschlagen geben musste, Dagmar Heindl jedoch konnte sich zur Kreismeisterin 2007 küren.

Auch bei den Herrenmannschaften geht es wieder bergauf, aber es bedarf großer Anstrengungen, um zu den Damen aufzuschließen.

Dank gebührt zahlreichen Sponsoren sowie den Trainern Paul Kubiczek und Stefan Krimm.

Schnecken ohne Schrecken:



IHRE UMWELTSEITE!

Fachbereich Garten
Mag. Bernhard Haidler
074 72/ 614 86



Schnecken ohne Schrecken

Vielen GärtnerInnen blutet das Herz, wenn die mühsam aufgezogenen Gemüse- oder Blumenpflänzchen über Nacht eine Beute von Schnecken geworden ist. Verantwortlich für die Schäden ist meist die in den 70er Jahre aus Südeuropa eingeschleppte Spanische Wegschnecke. So manche GärtnerInnen greifen in ihrer Wut zu giftigen Schneckenkörnern um die Pflanzen vor weiteren Attacken zu schützen. Sie schaden damit aber auch anderen Tieren im Garten und sich selbst.

Bodenuntersuchungen in niederösterreichischen Gärten ergaben, dass diese stärker mit Pestiziden und Giftstoffen angereichert sind, als so manche landwirtschaftliche Nutzfläche. Einige Inhaltsstoffe von Schneckenkörnern haben eine sehr giftige Wirkung nicht nur auf die Schneckenplage, die sich bei feuchtem Wetter rasch wieder erholen. Nicht so aber andere Bodenorganismen, Igel, Katze, Hund und Vogel!
Sind die Giftstoffe erst einmal im Grundwasser angelangt, werden sie auch für uns Menschen gefährlich!

Es muss nicht immer Gift sein:

- Ein gut strukturierter Naturgarten bietet Lebensraum für viele Nützlinge, die Schnecken fressen. Naturgartenelemente wie Hecken, Blumenwiesen, Trockensteinmauern oder Totholz bieten Weichkäfern, Glühwürmchen, Laufkäfern, Eidechsen, Blindschleichen oder Kröten Unterschlupf bzw. Singvögeln Nistmöglichkeiten.
- Gießen Sie nur morgens und nur den Wurzelbereich der Pflanzen - nicht die ganze Fläche. Wer abends gießt, bietet den nachtaktiven, feuchtigkeitsliebenden Tieren ideale Verhältnisse.
- Lockern Sie den Boden im Frühling erst nach den letzten Frösten, sonst zerstören Sie die Ruheplätze und die an die Oberfläche gebrachten Eigelege frieren ab.
- Nur mit getrocknetem Gras mulchen. Dicke Mulchschichten vermeiden.
- Ausgelegte kleine Bretter, Steine, Dachziegel o.ä. beschleunigen das händische Absammeln, weil sich die Tiere tagsüber gerne unter solchen Strukturen verkriechen.
- Besonders effiziente Barrieren sind Schneckenzäune. Sie sind aus Blech oder Kunststoff, werden 10 cm in den Boden versenkt und ragen 10 – 15 cm heraus. Die Schnecken können den Falz in spitzem Winkel nach außen nicht überwinden.
- Saugfähige Materialien wie Sägespäne, Strohhecksel, Getreidespreu usw. werden von Schnecken nur ungern überquert. Nach Regen erneuern.
- Abseits der Beete gepflanzte „Lockpflanzen“ wie Spinat, Kresse oder überflüssige Setzlinge lenken Schnecken ab
- Salbei, Knoblauch, Bohnenkraut, Majoran, Kamille oder Thymian wirken hingegen abschreckend.
- Tomatenblattjauche über die Pflanzen gegossen wirkt ebenfalls abschreckend. Nach Regen erneuern.



Weitere Tipps zu diesem und anderen Gartenthema erhalten Sie bei Ihrer nächstgelegenen Umweltberatungsstelle oder beim NÖ Naturgartentelefon (02742-74333).

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe

Beratungsstelle Amstetten
3300 Amstetten, Graben 40a
074 72/ 61 486, Fax - 620
mostviertel.amstetten@umweltberatung.at

Beratungsstelle Pöchlarn
3380 Pöchlarn, Regensburger Str. 18
027 57/ 85 20 Fax - 214
mostviertel.poechlam@umweltberatung.at



www.umweltberatung.at

Rechtsträger: Umweltschutzverein Bürger und Umwelt

POLY – Landesmeisterschaften 2007:

Auch Schuljahr 2006/2007 fanden die Landesmeisterschaften der Polytechnischen Schulen NÖ statt, an denen die Schüler der PTS Blindenmarkt in den Fachbereichen Bau, Holz, Metall, und Elektro teilnahmen. Unsere Schüler konnten ihr erlerntes Können an Gleichaltrigen von 72 Schulen messen - und platzierten sich durchwegs im Spitzenfeld!

Besonders stolz sind wir auf den Blindenmarkter Schüler **Andreas Eder**, der im Holzbereich die Konkurrenz klar distanzierte, **Landessieger** wurde und unsere Polytechnische Schule beim **Bundeswettbewerb „Holztechnik“ in Dornbirn** vertrat.

Sein Werkstück wurde von der Landesjury mit 98% bewertet - 60% würden für eine Gesellenprüfung reichen.- Andreas schafft das bereits im Poly!

Weiters freuen wir uns über den 3. Platz im Elektrobereich, den der Neumarkter Schüler **Julian Rab** erreichte.

Möglich wurde diese gute Leistung deshalb, weil die begabten Burschen optimal von ihren Lehrern – Dipl.Päd. Franz Simoner und Dipl.Päd. Manfred Pirkner - in den sehr gut ausgestatteten Werkstätten der PTS Blindenmarkt vorbereitet wurden.



Gratulation Andreas und Julian!

POLY - Bundesmeisterschaft „Holztechnik“ – Dornbirn:



Nach einer sehr kurzen und intensiven Vorbereitungszeit (10 Tage) in der Tischlerei Weichselbaum in Ferschnitz traten unser **Landessieger Andreas Eder** und sein Lehrer **Dipl.Päd. Franz Simoner** die Fahrt zum Bundeswettbewerb an. Nur ein kleiner Nervositätsfehler genügte und Andreas landete, in der Halbzeit noch im Spitzenfeld liegend, als **bester Niederösterreicher auf Platz neun** unter 19 Startern aus ganz Österreich.

Herzliche Gratulation für diese Leistung an **Andreas EDER**.
Herzlichen Dank an Tischlermeister **Gerhard Weichselbaum** und sein Team für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung.

Biologie – Wir radeln das...:

Die 1d. Klasse der HS Blindenmarkt war in der letzten Schulwoche mit den Rädern in der Blindenmarkter Au unterwegs, um die biologischen und ökologischen Zusammenhänge dieses Natura 2000-Gebietes zu erkunden.

Partner für dieses Startprojekt war die Jägerschaft Blindenmarkt. Hegeringleiter Johann Pichlmayer organisierte mit seinem Team ein tolles Erlebnis für die Schüler. In fünf Stationen gab es umfassende Informationen über Fischerei und Jagd, sowie Einblicke in das ökologische Gleichgewicht des Auwaldes und seines Umfeldes. So konnten die Schüler Flusskrebse angreifen und waren dabei, wie eine Regenbogenforelle gefangen und ausgenommen wurde. Sie konnten das Herz dieser Forelle schlagen sehen, die Schwimmblase bestaunen und hörten von der Bedeutung des Gewässerschutzes. Sie erfuhren viel Neues über das Zusammenspiel von Niederwild und Raubwild, kraxelten auf einen Hochstand, bestaunten einen 4 Wochen alten Uhu und lernten die verschiedenen Jagdhundtypen kennen

Ein kurzer Stopp wurde auch beim Schulbiotop eingelegt. Hier konnten die Schüler ihr Wissen über die Bäume und Sträucher unter Beweis stellen.

Das Grillen am Lagerfeuer bildete einen wunderbaren Abschluss dieses Biologieprojektes in der Blindenmarkter Au.

Sieg beim Landesjugendsingen:

Großer Erfolg beim Landesjugendsingen für die Chöre der MHS Blindenmarkt.

Der **Klassenchor der 4C**, der **Auswahlchor der MHS** und der **private Singkreis** „Die drei flotten Bienen“, alle unter der Leitung von **Dipl. Päd. Gabriele Prömmer**, überzeugten die Jury des Landesjugendsingens 2007 mit ausgezeichneten Leistungen.

Mit Liedern aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Matthieu“, „Red Rose“, lateinamerikanischen Songs und flotten Choreographien sangen sich die Kinder in die Herzen der Chorfachleute.

Beim Preisträgerkonzert in Baden, das am 9. Juni im Rahmen des Rosenfestes stattfand, eroberten die engagierten Schüler/Innen mit ihren Ohrwürmern die Herzen der über tausend Besucher im Sturm.



Hinter diesem großen Erfolg steckt viel Aufbauarbeit auf dem Gebiet der Chorstimmbildung, wofür die beiden Lehrkräfte Dipl. Päd. Lieselotte Fellnhöfer und Dipl. Päd. Gabriele Prömmer viel Zeit und Begeisterung investieren.

Spielplatzöffnung Lindenstraße:

Zahlreiche BlindenmarkterInnen und, vor allem aber sehr viele Kinder, kamen zur Eröffnung unseres neuen Kinderspielplatzes in der Lindenstraße. Als Ehrengast konnte LR Mag. Wolfgang Sobotka begrüßt werden, der den Spielplatz gemeinsam mit Bürgermeister Franz Haberkellner und Vizebürgermeister Franz Wurzer seiner Bestimmung übergab.

Pfarrer Mag. Karl Barton nahm die feierliche Segnung vor.

Umrahmt wurde die Veranstaltung von Schülern der Musikschule Ybbsfeld und Kindern der Volksschule Blindenmarkt.



Nach einjähriger Planung konnte der ca. 45.000 Euro teure Spielplatz verwirklicht werden. Das Projekt wurde durch die Spielplatzförderung

2006 des NÖ Spielplatzbüros mit 10.000 Euro gefördert und auch als Projekt der Dorferneuerung eingereicht.



Chronik:

Wir freuen uns über die neuen Erdenbürger und gratulieren:

DANDAYEV Abdul, Atzelsdorf
SARIHAN Zeynep, Lindenstraße
LOVRIC Rene-Marius, Atzelsdorferstr.
GÜCLÜ Ayse, Bachstraße



In Trauer und Dankbarkeit gedenken wir unserer Toten:

REITHNER Alois, Harland, im 87 LJ
HANDLER Vanessa, Bachstraße im 8. LJ
PAUKNER Karl, Rossatz im 92. LJ
DOBROVICS Charlotte, Schön im 91 LJ
KAUTSCH Karl, Hauptstraße im 74. LJ
GRÜNSTEIDL Franz, Mühlbachstraße im 73. LJ



Veranstaltungen Juli - August:

Di	17.07.	8.30-11.30	Sprechstunde Alix Frank Rechtsanwälte-GmbH	Gemeindeamt Blindenmarkt
Sa	21.07.	16 Uhr	SV-Sportfest – 60 Jahre SV Raika Blindenmarkt – Jubiläumsturnier	SV-Sportplatz
So	22.07.	ab 15 Uhr	Tanz für Junggebliebene	Kirchenwirt Kaltenbrunner
So	22.07.	8.30 Uhr	SV-Sportfest mit Nachwuchsturnieren, Damenspiel, Promi-Zielschießen	SV-Sportplatz
So	22.07.	17 Uhr	Fußballfreundschaftsspiel SJM-Gemeinde	SV-Sportplatz
So	22.07.:		Ärztenotdienst: Dr. Ulrike Stierschneider	Tel: 8232
	23.07. – 03.08.		Dr. Haunschmidt - Urlaub	
Sa	28.07.	15 Uhr	Sautroregatta mit Spanferkelessen	Ausee III
Sa, So	28./29.07.	ab 09 Uhr	Fengshui-Seminar mit Margarete Strohmayer	Seminarhaus Fürholz
So	29.07.		Ärztenotdienst: Dr. Hollick, Neumarkt	Tel: 07412 540 28
So	29.07.	09 Uhr	Pfarrfest	Pfarrkirche u. Marktplatz
So	29.07.	10 Uhr	Oldtimer-Int. Traktortreffen	Oldtimerhalle
Fr	03.08.		Restfest der Blindenmarkter Wirtschaft	
Sa	04.08.		Restfest der Blindenmarkter Wirtschaft	
So	05.08.		Ärztenotdienst: Dr. Gabler, Euratsfeld	Tel: 07474 280
So	05.08.		OEAV-Bergmesse	
Di	07.08.	8.30-11.30	Sprechstunde Alix Frank Rechtsanwälte-GmbH	Gemeindeamt Blindenmarkt
Sa	11.08.		VW-Treffen am Ausee; VW-Audi-Club	Oldtimerhalle
So	12.08.		Ärztenotdienst: Dr. Haunschmidt, Blindenmarkt	Tel: 66677
So	12.08.		VW-Treffen am Ausee; VW-Audi-Club	Oldtimerhalle
Mi	15.08.		Ärztenotdienst: Dr. Gabler, Euratsfeld	Tel: 07474 280
Mi	15.08.	09 Uhr	Kneipp-Kräuter- u. Wetterkerzenweihe	in u. vor der Pfarrkirche
Mi	15.08.		Ausee-Triathlon	
Mi	15.08.	ab 10 Uhr	Activ-Family-Day u. Ayurveda-Yoga-Kochimpression	Seminarhaus Fürholz
Fr	17.08.	ab 18 Uhr	ESV-Gemeindemeisterschaften	Stocksportanlage
Fr	17.08.	14.30 Uhr	Elfen- und Feengeflüster (Seminar für Kinder)	Seminarhaus Fürholz
Sa	18.08.	ab 14 Uhr	ESV-Gemeindemeisterschaften	Stocksportanlage
So	19.08.	ab 08 Uhr	ESV-Gemeindemeisterschaften	Stocksportanlage
So	19.08.:		Ärztenotdienst: Dr. Ulrike Stierschneider	Tel: 8232
Di	21.08.	8.30-11.30	Sprechstunde Alix Frank Rechtsanwälte-GmbH	Gemeindeamt Blindenmarkt
Sa	25.08.		Spielefest für Kinder	Ausee
Do	30.08.		Sperrmüll	
Fr	31.08.		JTK-Tag der Blasmusik (bis 02.09.)	

Impressum: Medieninhaber u. Redaktion: Marktgemeinde Blindenmarkt – Verlags- u. Herstellungsort: Marktgemeinde Blindenmarkt – Herstellung: Eigene Vervielfältigung – Erscheinungsort u. Verlagspostamt: 3372 Blindenmarkt

Redaktionsschluss für die Septemбераusgabe: 14. August 2007